

Mehr Informationen & das Programm in naher Zukunft sowie Anmelde­möglichkeit:
www.ev-akademie-wittenberg.de/veranstaltung/die-letzten-tage-der-bausoldaten-und-die-friedliche-revolution

Von: Andreas Ilse, per Mail: (PRV) Ilse, Andreas Andreas.Ilse@privatbaz.bund.de am 21. Juni 2019

Liebe Mitlesende,

am 7. September 1964, vor 55 Jahren, wurde die Anordnung des Nationalen Verteidigungsrates der Deutschen Demokratischen Republik über die Aufstellung von Baueinheiten im Bereich des Ministeriums für Nationale Verteidigung beschlossen. Dieses Datum ist Anlass für die Tagung „Die letzten Tage der Bausoldaten und die Friedliche Revolution. Gewaltfreiheit und Friedensdienst als Herausforderungen für heute.“ vom 4.-6. Oktober 2019 in der Lutherstadt Wittenberg. Seit herzlich eingeladen! Diejenigen, die im April/Mai 1988, November 1988, Mai 1989 und Oktober/November 1989 für 18 Monate zu den Baueinheiten einberufen worden sind, erlebten die NVA in den Tagen der bald dreißigjährigen friedlichen Revolution, mischten sich politisch ein, u.a. in dem sie auf Demos mit Transparenten für einen Zivildienst eintraten, gegen schlechte Arbeitsbedingungen streikten, viele wurden im letzten Monat des Jahres 1989 noch in Krankenhäusern und Pflegeheimen eingesetzt und vorzeitig entlassen. Manche gründeten in ihren Heimatorten das Neue Forum, traten dem Demokratischen Aufbruch oder der SDP bei. Am 31.10.1990 wollte der letzte Bausoldat sich beim Wehrkreiskommando abmelden und seine Uniform abgeben. Es gab aber keine NVA mehr und das Wehrkreiskommando hieß nun Kreiswehrrersatzamt und gehörte zur Bundeswehrverwaltung – die Uniform musste er behalten.

Gibt es heute noch die Notwendigkeit als ehemaliger Bausoldat oder Totalverweigerer für Gewaltfreiheit einzutreten und wie kann dies geschehen? Beim Kongress 2014 diskutierten wir über deutsche Waffenlieferung an halbstaatliche Organisationen für den Schutz der Jesiden vor den Truppen des Islamischen Staates, hatte diese Nothandlung der Bundesregierung die gewünschte Wirkung? Deutschland ist bis heute kein atomwaffenfreies Land. Wie aktuell sind da die Worte der ökumenischen Versammlung in Dresden aus dem Jahre 1989: „Das Abschreckungssystem wird darum ständig und mit innerer Notwendigkeit durch einen immensen Rüstungswettlauf stabilisiert. Die dadurch gewonnene scheinbare Sicherheit bringt auch ohne Krieg Vernichtung durch Verelendung großer Teile der Welt und durch die wachsende Unfähigkeit, lebensbedrohliche ökologische Probleme zu lösen.“

Auch 55 Jahre nach Aufstellung der Baueinheiten und fast 30 Jahre nach deren Ende gibt es Anlass zum Erinnern und Diskutieren. Seid herzlich eingeladen:

Save the Date

Kooperationstagung der Evangelischen Akademien Wittenberg und Thüringen:

Die letzten Tage der Bausoldaten und die Friedliche Revolution. Gewaltfreiheit und Friedensdienst als Herausforderungen für heute.

Lutherstadt Wittenberg, Evangelische Akademie

4. bis 6. Oktober 2019 | Fr.–So.



Foto: © Stephan Schack

Im Spätherbst 1989, mitten in die Friedliche Revolution hinein, irgendwo zwischen gewaltfreiem Widerstand und Anarchie endete die Zeit der Bausoldaten, des waffenlosen Dienstes in der Nationalen Volksarmee.

Was geschah damals, und wie gestalteten sich die Übergänge zu einer jahrzehntelangen Forderung der Waffendienstverweigerer – dem Zivildienst?

Welche Rolle spielten Bausoldaten in dieser Zeit, wie sind die Einsichten und Erkenntnisse von damals heute noch wirksam?

Ausgehend von einem geschichtlichen Rückblick fragen wir nach dem friedens-ethischen und friedenspolitischen Erbe der Bausoldaten und diskutieren über dessen mögliche Impulse für aktuelle Debatten.

Mit dabei unter anderen: **Renke Brahms** (Friedensbeauftragter der EKD), **Prof. Dr. Michael Haspel**, **PD Dr. Anke Silomon**, **Dr. Thomas Widera** sowie Bausoldaten der letzten Jahrgänge oder als Akteure der Friedlichen Revolution.

Es gibt Raum für das persönliche Gespräch in kleinen Gruppen und neue Themen. Wir feiern Gottesdienst und hören **Stephan Krawczyk** mit seinem Programm „Eingesperrt sein und danach.“

Sie sind herzlich eingeladen.

*Dr. Sebastian Kranich (Evangelische Akademie Thüringen)
Stephan Schack (Naumburg (Saale), für die Evangelische Akademie Wittenberg)*

Mehr Informationen & das Programm in naher Zukunft sowie Anmelde-möglichkeit:

www.ev-akademie-wittenberg.de/veranstaltung/die-letzten-tage-der-bausoldaten-und-die-friedliche-revolution